



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

317 (18.11.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50152)



# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2888.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphische Adressen:  
Journal Mannheim.  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Chefredakteur Julius Roth,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Lämmtlich in Mannheim.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Ertragslohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Inserate:  
Die Colonnellen-Zeile 20 Bfg.  
Die Restanten-Zeile 60 Bfg.  
Einzel-Nummern 8 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 317.

Gelesen und verbreitet in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 18. November 1891.

#### Zweites Blatt.

#### Verschiedenes.

**Folterqualen** muß der jetzt als unschuldig aus der Untersuchungsgefangenschaft entlassene Handlungsgeliebte Schulze, dem die Mordthat an der Prostituirten Nitsche zur Last gelegt war, erlitten haben. Berliner Blättern zufolge hat Schulze keine Schwierigkeiten in folgender Weise geschildert: „Ich heiße F. Schulze, bin am 1. März 1871 in Malchow geboren und war in den letzten 8 Jahren in Berlin in Colonialwaaren, Delicatessen- und Cigarrengeschäften thätig. Seit dem 15. Okt. d. J. bin ich heillos. Ich bezog dann eine Schlafstube und wendete mich als Otto Effen an. Diesen Verdikt habe ich schwer büßen müssen. Am Sonntag, 25. v. M., erfuhr ich in der Sandbergerstraße durch ein Extrablatt von der Ermordung der Nitsche in der Holzmackstraße. Am demselben Abend brach ich um halb 1 Uhr das Wiener Café von Schulze. In demselben Café legte sich ein Mädchen zu mir, mit welchem ich aber nichts zu thun haben wollte, weshalb ich mich 5 fremden Herren zugehörte. Als ich um 1 Uhr auf die Straße trat, näherte sich mir ein Kriminalbeamter, zog seine Erkennungsmedaille aus der Tasche und äußerte: „Ach, Sie können mal mitkommen, es handelt sich um eine Verurtheilung.“ Inzwischen waren zwei weitere Kriminalbeamter hinzugekommen, in deren Mitte ich nach dem Polizeipräsidium vor den Commissar zur Jour geführt wurde. Ich wachte noch immer nicht, um was es sich handelte, und wurde, nachdem man mir erklärt hatte, ich müsse die Nacht über dort bleiben, in ein Zimmer geführt, in welchem sich ein Schutzmännchen in Uniform befand. Ich machte kein Auge zu, weil mich ein unbekanntes Geräusch bedrückte, über welches ich mir keine Rechenschaft ablegen konnte. Am nächsten Morgen wurde es schon zeitlich lebendig, ich hörte viele Frauenstimmen und wurde schließlich in einen Raum geführt, wo etwa sechs weibliche Personen standen, welche bei meinem Eintritt wie auf Commando ausriefen: „Das ist er!“ Jetzt erst wurde mir klar, was man mit mir vorhatte; ich sollte der Mörder der Nitsche sein. Ich wurde dann jedem Frauenzimmer allein vorgeführt und mußte jedesmal hören, daß die Beschuldigung aufrecht erhalten wurde. Besonders war es die unverschämte Yvonne und eine unerschrockene Lehmann, welche mit verblüffender Sicherheit behaupteten, daß sie mich aus dem Bordhause hätten kommen sehen bzw. daß sie mich bereits kennen. Ich wußte nicht mehr, wie mir geschah. Um 8 Uhr Nachmittags sah eine Drohkarte vor; in Begleitung zweier Schutzmännchen brachte man mich nach dem Reichenschauhaus, woselbst man mir die gräßlich entstellte Leiche der Ermordeten zeigte. Als ich naturgemäß meinen Blick dem aufgeschrittenen Leib zuwandte, äußerte einer der anwesenden Herren: „Sehen Sie sich das Gesicht der Todten einmal an, das ist doch die Hauptsache; kennen Sie die Person?“ Ich verneinte die Frage und erklärte auch, daß die mir so dann vorgelegten Rückenmesser mir unbekannt seien. Wenn nun auch wohl die Polizeibeamten an meine Schuld glauben mochten, so fiel keine kränkende Äußerung. Anders war es in dem Untersuchungsgefängnis zu Nooit, wozu ich nunmehr gebracht wurde. Als ich in die Expedition eintrat, rief der mich dorthin begleitende Aufseher: „Hier ist der Jach!“ und als ich hierauf unwillkürlich äußerte: „Nein, ich bin unschuldig!“ riefen meine Worte ein Lachen hervor. Ich erhielt nun die Zelle 41, welche, wie ich später dort erfuhr, der Hauptmörder Klausen benimmt hatte; Ketten wurden mir nicht angelegt. Noch an demselben Tage mußte ich vor dem Landrichter Dr. Jung erscheinen, welcher mich auf den Mord hin vernahm. Schon jetzt nahm die Sache eine für mich günstige Wendung. Dieselben Zeuginnen, welche mich im Polizeipräsidium mit dem Rufe: „Das ist er!“ empfangen hatten, schlugen hier völlig um, indem sie ausriefen: „Das ist er nicht!“ Nur eine einzige blieb in ihrer Angabe schwanke. Eine große Rolle spielte bei der folgenden Vernehmung mein Uebersetzer, welcher übrigens nicht löffelbraun, sondern rothbraun aussieht. Da ich nun aber durchaus einen löffelbraunen Uebersetzer bei dem mir zur Last gelegten Mord getragen haben sollte, so hätte ich wahrscheinlich mittels eines von mir gefundenen Sperberfahns die Wohnung meiner Wirthin geöffnet, um mit dem dunklen Uebersetzer des Köpffaltarbeiters Wohlbrod aus der Schlafstube zu holen. Der Sperber sollte zu der Eingangs Thür genau passen. Die im Verleihen des Criminalcommissars Behn am 30. v. M. mit Hilfe eines ganzen Bündels von Dietrichen und Schlüsseln an der Thür angestellten Versuche ergaben indeß, daß das Schloß erst nach Verleihen einer Stunde endlich nachgab. Nun handelte es sich um meine Kenntniß im Verleihen von Bild, welche ich in dem Geschäft von Schmidt u. Deumum, Westwallstraße 20, mir erworben haben sollte. Auch dies wies ich zurück und nannte Zeugen dafür, daß ich zum Verleihen von Bild niemals verwendet worden bin. Dieser Punkt bildete den Gegenstand meiner letzten Vernehmung am 7. d. M. Durch die ewigen Vernehmungen wurde ich trotz des Gefühls meiner Unschuld bereit stumm, daß ich anfing, mich in die Rolle eines Mörderbündel zu verleben. Da endlich schlug meine Erlösungstunde ein: Gefängnisbeamter betrat meine Zelle, fragte, ob ich in den beiden letzten Tagen vernommen worden sei, und erklärte mir mein Recht, daß er mich dann hinauswerfen müsse, ich möchte machen, daß ich fortkäme. Ich bin frei, doch wird mir, wo ich um Stellung anknüpfe, ein arger Mißtrauen entgegengebracht.“ Von psychologischen Interesse dürften noch folgende Worte Schulzes sein: „Zuerst nach meiner Festnahme war ich außerordentlich erregt, nach und nach wurde ich im Bewußtsein meiner Unschuld ruhiger, bis die aneinandernden Vernehmungen, welche mit Folterqualen bereiteten, mich in eine hochgradige Nervosität verlegten. Ich sah mit wahrhaftem Verlangen der Ankündigung des Mordes entgegen, da mir nur diese Ruhe verschaffen konnte. Ich leugne nicht, daß ich meine Rettung nur in dem Spruch der Geschworenen erblickte.“

Schulze versichert noch, daß er keinerlei Strafen erlitten habe und die besten Bräunisse b. h. f. r.  
— **Als den Barrer Plattich** (um 1770) ein Baron, der ihn als Leibarzt gewonnen, mit der Rutche abholen lassen wollte, ging er zu Fuß und sagte, er danke Gott, daß er laufen könne, die Krämpfe und Steniden müsse man fahren. Das übete der in der Nähe von Plattichs Barndorf auf der Solitude residirende Herzog Karl. „Wenn er nicht fahren will“, soate der, „so soll er doch reiten.“ Er schickte einen Reitknecht mit dem gemeinen Befehl ab, bei Strafe von fünfzigtausend Prügeln den Barrer Pl. zu Pferd zu bringen. Dieser aber erklärte dem Bedienten, es ließe geschrieben: Gehet hin in alle Welt, und nicht: Fahret und reitet! auch vertraute er sein Leben seinem unvernünftigen Thiere an, leit er in seiner Juagend einmal auf eine gefährliche Weise zu Fall gekommen. Der Reitknecht fuhr fort in den Barrer zu drängen, daß er ihm doch ja die angebotene Strafe reparieren möge. Plattich begütigte ihn: Sei Er ruhig und laß Er mich machen! So ging er wirklich zu Fuß hinter und neben dem Pferde der bis an den Fuß der Anhöhe der Solitude. Hier stieg der Bediente ab und bat ihn künftighin, der Barrer möge auf dem lammirkommen Pferde vollends den Berg hinauf reiten, denn oben sah der Herzog von der Schloßgalerie mit dem Fernrohr herunter, ob sie zu Pferde kämen. Plattich blieb unerbittlich bei seinem Satze: Laß Er nur mich sorgen! Kaum hatten beide die Anhöhe erreicht, so kam ihnen richtig der Herzog mit geschwungener Reitpeitsche entgegen und kündigte dem ältteren Knechte seine Strafe an, von der er ihn schon dem Vorgesetzten mit ein paar Hieben lösen ließ. „Do han ich je kund“, hub Plattich sorgig an, „Er Durchlaucht, das sind verfluchte Narrenschoppen, kommen Sie mit herein in Ihr Cabinet, da haben wir von wichtigen Dingen zu reden.“ So hatte den Furchen noch Niemand „angehaucht“. Er beruhigte sich und schenkte dem Bedienten die Strafe.

**Literarisches.**  
Als gesunde Geisteskost, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einwirkend, kennzeichnen sich **Neuers Volksbücher**. Unsere Leser seien daher auf die soeben erschienene Fortsetzung aus dieser Sammlung hiermit gebührend hingewiesen. Dieselbe bringt uns Voltaire, Geschichte Karls XII., Königs von Schweden, Christoph von Schmid, Die Östereier, eine Erzählung für Kinder und Kinderfreunde, Calderons beide Schauspiele, Das Leben ein Traum und Der Richter von Salama, Genri's Iben, der gefeierte, norwegische Dramatiker unserer Zeit, ist wiederum vertreten mit dem vieractigen Schauspiel: Stügen der Gerechtigkeit und mit: Ein Volksfeind, Schauspiel in fünf Akten. Französisches Goppee: Novellen, aus dem Französischen von E. Frei. Marie Petterens anmutige, phantastische Schöpfung: „Brinzessin Ilse“, ein Märchen aus dem Dargabirge. Von George Kennan, dem amerikanischen Reisenden, Russisches Gefängnisleben, aus dem Englischen von D. Dietrich. Der italienische Lustspieldichter L. Oberardi del Tello ist gewürdigt mit seinem: „Gold und Silber“, Lustspiel in zwei Akten. A. S. Buchlin, Dramen aus dem Russischen von Friedrich Hebler beschließen die neue Serie.

**„Das Parlament“.** Die politischen Persönlichkeiten des Deutschen Reiches in Wort und Bild. (Edwards Verlagsanstalt, Berlin W.) Angeregt durch die überaus lobwürdige Heiligung, welche dem Unternehmen seitens maßgebender Kreise des deutschen Reichstages, des preussischen Herren- und Abgeordnetenhauses, sowie der Stände und Kammern fast aller deutschen Lande entgegengebracht wurde, geht der Verlag nunmehr daran, auch die politischen Persönlichkeiten der Einzelstaaten in den Kreis ihrer historiographischen Darstellungen einzubeziehen. Der Gegenwart ein Gedächtnis, den zukünftigen Geschlechtern ein Vermächtnis, soll das „Parlament“ das Wesen aller Dorer festhalten, welche an Gesetzgebung und Verwaltung, sei es des Reiches oder der Einzelstaaten, Anteil haben. Unbedingt zuverlässig in den Lebensbeschreibungen, künstlerisch vollendet in den Zeichnungen der Portraits, soll es unsere Zeit in ihren Vertretern scharf umrissen darstellen, literarisch und künstlerisch werthvoll, aber auch von bleibendem historischen Interesse, als das getreue Spiegelbild unserer Tage.

Eine lehrlich, wie illustrativ gleich interessante Darstellung der Jugendspiele bietet das neueste Heft VI von **„Zur Guten Stunde“** (Berlin W. 57, Deutsches Verlagshaus Bong & Co.) und wir wollen nicht verhehlen, auf diese Arbeit das Interesse unserer Leser zu lenken. Den Damen empfehlen wir ferner die Zeitschrift des gleichen Verlags unter dem Titel: **„Die Bereinigung der Conferenzen“**. Der von **„Zur Guten Stunde“** speziell gewählte Farbendruck kommt in einigen reizvollen Bildern zum Ausdruck. Von den schwarzen Holzschnittbeisagen interessieren Bonguerrou's „Amor mit Schmetterling“, Wilmshaus's poetisches „Rendezvous“ und das Historienbild „Die Verwundung der wahnwitzigen Johanna von Castilien“ von B. Gerst. Der Preis von 40 Pf. für ein solches Verzehnjahrsheft ist ein ungemein billiger, zumal wenn man bedenkt, daß den Lesern als Gratisbeilage noch die reizenden, mehrfarbig illustrierten Hefte der illustrierten Klassikerbibliothek gegeben werden.

**Wer**  
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —  
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-  
nutze zunächst den von über 77699  
49000  
Abonnenten gelesenen „Breslauer General-Anzeiger“,  
Post-Abonnenten in der Provinz (amt. best. 11/1083)  
Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

**Prämiirt:**  
Mannheim.  
Heidelberg.  
Karlsruhe.  
**A. Schmidt**  
Königl. Würtemb. Hof-Photograph  
vormals G. Macke.  
P. 7. 10 Mannheim, Heidelbergstr. P. 7. 10.  
**Prämiirt:**  
Glasgow.  
Dresden.  
Amsterdam.  
Anfertigung von vorzüglichen Photographien nach  
den neuesten Verfahren.  
Weihnachts-Aufträge frühzeitig erbeten.

**Neu eröffnet!**  
**Apotheke Lit. L 18, 5 Ecke.**  
(Schwehingerstraße 10.)  
Am 16. November eröffne ich meine Apotheke  
L 18, 5 und halte mich einem hiesigen und auswärtigen  
Publikum bestens empfohlen.  
Mannheim, 14. November 1891. 22060  
**K. A. Dilger,**  
Apotheker L 18 Nr. 5.

Ich habe mich hier als **Special-  
arzt** für Geburtshilfe und Frauen-  
krankheiten niedergelassen. 21539  
**Wohnung: O 3, 10** (Hockelsche Hofma-  
skallenhandlung.)  
**I. Etage rechts.**  
Sprechstunden täglich von 11—12, 3—4 Uhr.  
Sonn- und Feiertags von 11—12 Uhr.  
**Dr. E. Fischer,**  
bisher Assistent an der Königl. Universitäts-  
Frauenklinik zu Halle a. S.

Ich wohne nunmehr 19008  
**A 2, 1**  
im Bregenheimer'schen Hause, Schloßplatz  
**Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.**

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**  
Einen titl. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die  
ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Platze ein  
**Tüncher- und Maler-Geschäft**  
eröffnet habe.  
Durch langjährige Erfahrung im Geschäft bin ich in der Lage  
Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Aus-  
führungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste  
zutreffen zu stellen.  
Speziell empfehle ich mich im Schreinen und Sicheladren.  
Hochachtungsvoll  
**Adam Keistler,**  
Tüncher- und Malergeschäft  
T 3, 13, 2. Stod.

**THEE**  
neuer Ernte.  
Marke „Percy Marzani“ vorzügliche Indisch-Chine  
Mischung u. garantiert reiner Waare, in Blechdosen à 4, 5,  
7, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf.  
Preise bestens.  
**Julius Hammer, N 2, 12.**



**Winter-Paletots**  
von  
M. 15 bis 50.

Ich nehme zu meiner werthen  
Kundschaft noch einige Kunden  
an, in und außer dem Hause.  
**F. X. Werck,**  
Herren- und Damen-Friseur.  
D 5, 14, 13102  
Zeughausplatz.

**Alfred Engel, Ingenieur, E 8, 10**  
empfiehlt sich zur Herstellung von 10666  
**Asphalt- & Cement-Böden etc.**  
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung  
unter Garantie.

**Original-Welt-Panorama.**  
O 2, 9. Diese Woche: O 2, 9.  
**Rom.**  
Historisch interessante Reise von wunderbarer Natur u. Naturtrau.  
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
Eintritt: Erwachsene 30 Pf., Kinder unter 14 Jahren 20 Pf.  
Abonnementskarten 5 Stück 1 R., Kinderkarten 5 Stück 75 Pf.  
Serenitätskarten 100 Stück 18 R. Hochachtungsvoll: Gebr. Rip.

**Klassiker.**  
**Geschenk-Literatur.**  
Prachtwerke  
von M. 10.— an an  
empfehlen in reichster  
Auswahl  
**Ernst Aletter's**  
Buchhandlg., M 1, 1.  
Glohen. 18709

**Habelods**  
von  
M. 20 bis 35.

**Patent-Sturmleuchte „Kosmos“.**  
Patentiert in allen civilisirten Staaten.  
Übersteht dem heftigsten Sturm, dem  
heftigsten Stößen, Schütteln, Schwenken  
u. s. w., ohne zu verlöschen.  
Mit der praktischen Anzündvorrichtung,  
kann die Laterne, ohne daß man sie öffnen  
beim stärksten Sturm und ohne Gefahr in  
der Nähe feuergefährlicher und explosiver  
Stoffe, leicht und bequem angezündet werden.  
Jede Laterne ist mit der gezeichneten  
Fabrikmarke versehen: 17231  
**Georgi & Wartsch, Breslau.**  
General-Vertreter für Baden:  
**Franz Geuer, Karlsruhe.**  
Der Versandt der Laternen erfolgt ab Lager Bamberg.

**Deutsche**  
**Antisklaverei Geldlotterie**  
18 930 Gewinne ohne jeden Abzug.  
1 à 600 000 Mk., 1 à 300 000 Mk., 1 à 150 000 Mk.,  
1 à 125 000 Mk., 1 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk. etc.  
Zwei Ziehungen in Berlin.  
1. Klasse: vom 24. bis 26. Novbr. 1891.  
2. Klasse: vom 18. bis 23. Januar 1892.  
Loose, welche in erster Klasse nicht gezogen sind, können  
zur zweiten Klasse gegen Zahlung des Betrages wie erste  
Klasse erneuert werden.  
**Carl Heintze, Loose-General-Debit,**  
Berlin W., Unter den Linden 3.  
Adresse für telegraphische Einsahlungen:  
„Heintze Berlin Linden“.  
Für Porto und eine Gewinnliste sind 30 Pfg. beizufügen.  
Einschreiben 20 Pfg. extra. 20780

**J. Dietrich's**  
**Zahn-Klinik**  
befindet sich 11801  
Kl. 8 Breitenstraße Kl. 8.  
Unbemittelten u. Dienstboten  
haben Preisermäßigung.

**Gebrüder Huddeberg**  
A 3, 5,  
gegenüber dem Theateringang.  
**Präcisions-Mechaniker**  
und **Optiker.**  
Geräthschäften für wissenschaft-  
liche und technische Chemie.  
**Grosses Lager in allen**  
optischen Gegenständen,  
wie **Brillen, Zwickel etc.,**  
Barometer u. Thermometer  
in reichster Auswahl. 7008

**Hohenzoller-Wäntel**  
von  
M. 25 bis 60.

**Hypotheken** in allen Beträgen,  
Zahlungen auf angelegene  
Reuheiten zu dem jeweils rich-  
tighen Zinsfuß vermittelt prompt  
und billig 10619  
**Karl Keller, Buchst. bei ev.**  
Collectur, A 3, 4.  
**Anhängschloß**  
per St. 10 Pfg. Q 3, 7, 14701

**Trauer-Hüte**  
in den neuesten Formen u. Garnirungen empfiehlt  
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen  
**F 6, 8 Babette Maier F 6, 8.**  
MODES, 13711

**Cardinale**  
(Brasilianische Nachtigall) Körner-  
fresser mit feuerrother Haube in  
vollem Gesang, St. 6 Rfl. Darger  
Kaviarndogel, Gohle u. Ringel-  
roller, St. 6, 8, 10, 12 Rfl. Alpen-  
Stieglitz, St. 2 Rfl. Reifne, St.  
1 Rfl. Hänfling, St. 2 Rfl. Doms-  
paffin, St. 3 Rfl. Rothkehlchen,  
Zag- u. Schilflärger, St. 3 Rfl.  
Ling. Goldfink, 1/2 Rfl. Tiger-  
finken, reisende Sänger, Paar 3  
Rfl. 2 Paar 5 Rfl. Heberdögel  
i. Pracht, afrikanische Prachtvögel,  
1 Paar 3 Rfl., 2 Paar 5 Rfl.  
Graue Zwergpapageien, Pracht-  
paare, Paar 6 Rfl. Weissenfittige  
Fuchshäute, Paar 10 Rfl. Gold-  
fittige Papageien, sprechen  
lernend, St. 5 Rfl. Graue und  
grüne, sprechende Papageien St.  
30, 36, 45, 50 Rfl. dito anfangende  
zu sprechen 18 Rfl. Zahme Affen,  
St. 20 Rfl. Radnähme, lebende  
Ant. garantirt. Gust. Schlegel,  
Hamburg. Weltverandl. lebender  
Thiere. 21679

**Möbel Betten**  
**Spiegel**  
Größtes Lager hier (der gangbar-  
sten Sorten) in Kasten- u. Polster-  
möbel, Betten und Spiegel.  
Stets vorräthig über  
200 Bettstellen, alle Sorten,  
100 Chiffoniers und Schränke,  
40 Sophas und Divans,  
80 Kommoden u. Pfeiserränke,  
80 Küchenschränke, alle Sorten,  
200 Tische, l. edig, oval, rund etc.  
1000 Stühle, 32 Faconen,  
200 Spiegel, alle Sorten,  
140 Nachttische.  
Größer größte Auswahl in  
Buffets, Secretären, Verti-  
cows, Spiegel, Silber- und  
Bücherschränke, Herren- und  
Damenstuhlschreie, Bureau,  
Nachtische, Comptoir, Schau-  
felle und Kinderstühle, Nacht-  
stühle, Specialität in vollstän-  
digen Betten und reinen Hän-  
deln und Klamm, grüßter Um-  
satz in Bettröcken, Kopfkissen,  
Kafok, Woll-, Seegras- und  
Strohmatrassen, sowie unüber-  
troffenes Lager in Sophaüber-  
zügen, Drills und Sarcenet,  
Plumbrells und Strohhän-  
deln, Kopfkissen, Seegras,  
Kafok und Woll. 18319  
Für jede gelieferte Ausstattung  
und einzelne Stück, leichte Garantie.

**Als Privat-Nach**  
empfiehlt sich den geehrten Herr-  
schaften 21151  
**Otto Petzold,**  
L. 12, 7 1/2, IV., mehrjähriger  
Küchenmeister im Kaiser Hof hier.  
**Ankauf** von getragenen Klei-  
dern, Schuhen und  
Stiefeln. 9274  
**Carl Ginsberger, H 1, 11.**

**Schwalows**  
von  
M. 18 bis 40.

**Das Älteste und grösste**  
**Bettfedern-Lager**  
William Lübeck in Allona  
versendet zollfrei gegen Nach-  
nahme (nicht unter 10 Pfd.)  
gute neue 19282  
Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd.  
vorsügl. gute Sorte M. 1,25  
prima Halbdaunen nur  
M. 1,60 und 2 M.  
reiner Flaum nur M. 2,50  
und 3 M.  
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Ra-  
batt. Umtausch bereitwilligst.  
**Fertige Betten** (Oberbett,  
Unterbett u. 2 Kissen) prima  
Inlettstoff aus Beste gefüllt  
einschlüssig 20, 25, 30 u. 40 M.  
Zuschläg 30, 40, 45 u. 50 M.

**Unsere verehrl. Kundschaft**  
bitten wir hierdurch ergebenst, bei Vergebung von  
Druckarbeiten gest. genau auf unsere Firma zu  
achten, da in neuerer Zeit häufig Verwechslungen  
mit einer anderen hiesigen, ähnlich lautenden, mit  
uns jedoch in keinerlei Beziehung stehenden  
Druckerei vorgekommen sind. Hauptächlich aber  
bitten wir gest. davon Noth zu nehmen, daß der  
Reisende Herr Bösch, der nur einige Tage in  
unseren Diensten stand, nicht mehr berechtigt ist,  
Aufträge für uns entgegen zu nehmen. 20990  
**Erste Mannheimer Typographische-Anstalt**  
**Wendling Dr. Haas & Co.**

**Anthracit-Rohlen**  
vergüliche englische Importwaare und beste deutsche Qualität  
für amerik. Häfen, empfiehlt 10661  
**H 7, 28. Jac. Hoch H 7, 28.**  
Telephon No. 438.  
Jede Dame  
versuche **Bergmann's**  
**Lilienmilch-Seife**  
dieselbe ist vermöge ihres  
Borax-Gehaltes zur Herstellung  
und Erhaltung eines zarten,  
sanftweichen, blenden wei-  
sen Teints ganz unerlässlich.  
Vorrath. à Stück 60 Pf. bei  
Apoth. S. Lomnitz, Schwann-  
apotheke. 21989

**Stanleys**  
von  
M. 18 bis 36.

**Zum Bügeln**  
wird stets angenommen.  
12790 K 2, 23, parterre.  
**Gebrauchte Bücher,**  
einzeln und ganze Bibliotheken  
kauft 10638  
**F. Remisch Buchhandlung.**

**Hühneraugenmittel**  
der **Rosen-Apothete** in  
Würzburg.  
Wirksamstes Mittel gegen  
Hühneraugen u. Hornhaut 20  
Pfg. In vielen Apotheken  
oder gegen 30 Pfg. in Marken  
direkt von h.  
**Rosenapotheke in Würzburg.**

**Anfertigung**  
künstlicher und moderner  
**Haararbeiten,**  
Perücken, Toupets, Locken,  
Chignon's, Scheitel, Zöpfe,  
Strfrisuren, Haarketten etc.  
**Strengste Diskretion.**  
**Hch. Urbach,**  
Perückenmacher & Friseur.  
O 3, 1, Poststrasse. 2124

**Strickseider**  
von  
M. 4 bis 16.  
Unterzeichnete empfiehlt sich im  
Anfertigen von **Damen- und**  
**Kinderschuhen.** 17293  
**Frau Schlicher, O 3, 13, 3. St.**

**Waschen und Bügeln**  
(Glanzbügeln)  
angenommen und prompt und  
billig besorgt. 10616  
**Q 5, 19 parterre.**  
**Buchhaltung.**  
Practischen Unterricht ertheilt  
ein bewährter Fachmann. 20488  
Näheres im Verlag.

im  
**Kauf**  
von  
**Byzinski & Cie.**

**Apotheker Seehausen's**  
**Warzenmittel.**  
Anwendung bequem. Erfolg  
sicher in 2-3 Tagen. Fl. 50  
Pfg. In vielen Apotheken  
oder im Generaldepot für  
Südd. 10701  
**Rosenapotheke in Würzburg**

**Wassersucht,**  
Nephra, Nieren- und Ber-  
leittungskrankte erhalten auf  
Grund einer vielfach bewährten  
und ärztlich erprobten,  
Methode Rath und Hilfe. Man  
verlange Brochüre gratis und  
franco von 20678  
**Friedrich Meyer, Münster i. W.**

**Knaben-Anzüge**  
von  
M. 4 bis 18.

**Für Mütter!**  
**Antiseptisches Kinder-**  
**strenpulver.**  
Bestes Heilmittel gegen das  
Wundlein der Kinder. An sicherer  
und rascher Wirkung alle bis da-  
her bekannten Salben und Streu-  
pulver weitaus übertrifft. 16671  
Allein echt zu haben in Schwa-  
ben zu 25, 40 und 60 Pfg.  
**Einhorn-Apotheke**  
am Markt.

**Complete Anzüge**  
von  
M. 18 bis 50.

**pianino**  
sehr preisw. zu verkaufen.  
21563 O 1, 15, 2. St.  
Damen finden liebevolle Auf-  
nahme unter strengster Diskretion  
bei Frau Schmeidel, Hebamme,  
Weinheim, Mittelgasse, 10640

**H 3, 1 (Kantzen)**  
im  
**Kausverkauf**  
(alte Post).  
21696

**Knaben-Paletots**  
alle Facons  
von  
M. 4 bis 25.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Theile hierdurch ergebenst mit,  
daß ich mein Flaschenbierge-  
schäft nach 21080  
**H 8, 15**  
verlegt habe, und sichere meiner  
geehrten Kundschaft unter streng-  
ster Bedienung nur hochfeines  
Bavrisches Lagerbier aus der  
Kaiserbrauerei Ludwig'schen  
a. M. zu. Der große Flasche  
18 Pfg., kleine Flasche 10 Pfg.  
frei ins Haus geliefert.  
Mit der Bitte, um gütigen  
Zuspruch, zeichnet  
Hochachtungsvoll  
**W. Zimmermann, H 8, 15,**  
neben der Cementfabrik.  
**Getragene Kleider**  
Schuhe u. Stiefel kauft  
M. Reb. H 3, 1a.

**Gummi-Rauol & Cie.**  
Paris.  
versend. ihre unübertreffl.  
neuesten Specialitäten d.  
Verwandtschaft.  
Fregestrass 20, Leip-  
zig. Illustr. Preisl., sowie  
Verzeichniss üb. Bücher  
interessante  
gratis u. diskret. 21159

**Ziehung erster Klasse 24.-26. November t.**  
**Antislaven-Lotterie.**  
Hierzu empfehle Originalloose zu amtl. Preisen:  
1/3 M. 21, 1/2 M. 10.50, 1/10 M. 2.10.  
Für beide Klassen:  
1/4 R. 42, 1/8 R. 21, 1/16 R. 10.50, 1/32 R. 5.25  
(für beide Klassen gültig) à 1 Kart.  
Für franco Zusendung der Loose und amtlichen  
Gewinnlisten 50 Pf. extra. 22319  
**E. Heintze, Bankgeschäft.**  
Wittenberg (Bz. Halle).  
Telegr. für Pofianwäg.: Heintze, Wittenberg.

**Damen sind, leben, verschm.**  
Annahme bei Aug. Götz, Bän-  
Orbanne, Weinheim a. B.  
1822. I. 20. 10621

**Insolenz wirksam. - Retentionsdruck.**  
Land. Anzeiger's Anzeiger  
Landau (Pfalz) 21008  
Abol. 6000 Post amtlich beantragt.  
20699.

**Das Einwintern der Was-**  
**ferleitungsröhren, das Re-**  
**pariren und Theeren von**  
**Dachpappdächern** besorgt bil-  
ligst unter Garantie 20687  
**Friedrich Demmarius,**  
J 7, 26.

**Gegen Erkältung und Influenza,**  
**schützen la. amerikanische Gummischuhe,**  
leichtes und bequemes Tragen. Alleinverkauf bei  
**Hill & Müller, P 2, 14.**  
**Schutz u. Abkühlung der Influenza**  
durch m. Präparat. Vorsicht! unjourn. Strohhüte gegen 20 Pf.  
**V. Trippmacher, Naturheilkundiger, Ladenburg**  
Grüden deutschen Bruck. Zeit. 20734

**Kanalbau, Hausentwässerungen.**  
**Ph. Fuchs & Priester**  
B 6, 6. Ingenieure. B 6, 6.  
Nächstzu nehmen auch entgegen die Herren Installateure  
**Carl Köhler, M 2, 4.** **Jos. Leonhard, G 3, 2.**  
**Herm. Barber, N 2, 9 1/2.** **Raffot & Werner, B 1, 7 1/2.**  
**Carl. Hieglcamp, B 4, 9.** **Emil Rhein, S 3, 4, 10688**  
**Adam Langbein, P 6, 11.** **Wunder S. Wädler, H 7, 22.**



**Gewinn-Plan 1. Klasse**  
Ziehung 24.—26. Nov.  
Einlage per 1/2 Loos M. 21.—  
einschl. Reichstempelabgabe.

1 à 150000 =	150000
1 " 75000 =	75000
1 " 50000 =	50000
1 " 30000 =	30000
1 " 15000 =	15000
2 " 10000 =	20000
3 " 5000 =	15000
10 " 2000 =	20000
50 " 1000 =	50000
100 " 500 =	50000
240 " 300 =	72000
500 " 200 =	100000
1000 " 100 =	100000
4000 " 40 =	160000

**5910 Gewinne A 925000**  
in barem Gelde.

**Gewinn-Plan 2. Klasse**  
Ziehung 18.—23. Jan. 1892.  
Einlage per 1/2 Loos M. 21.—  
einschl. Reichstempelabgabe.

1 à 600000 =	600000
1 " 300000 =	300000
1 " 125000 =	125000
1 " 100000 =	100000
1 " 50000 =	50000
1 " 40000 =	40000
1 " 30000 =	30000
3 " 25000 =	75000
4 " 20000 =	80000
6 " 10000 =	60000
20 " 5000 =	100000
30 " 3000 =	90000
40 " 2000 =	80000
100 " 1000 =	100000
300 " 500 =	150000
500 " 300 =	150000
1000 " 200 =	200000
2000 " 100 =	200000
3000 " 75 =	225000
6000 " 40 =	240000

**13020 Gewinne A 3,075,000**  
in barem Gelde.

# Deutsche Antisklaverei-Lotterie

(Colonial-Lotterie).

## Subscription.

Von Sr. Majestät dem Kaiser durch Allerhöchsten Erlass vom 28. Juni 1891 wurde die Ausgabe von 200,000 Loosen à M. 42.— — einschließlich Reichsteuer — genehmigt, wovon

**18930 Geldgewinne** im Gesamtbetrage **Mk. 4,000,000**

in 2 Klassen zur Verlosung gelangen.

Ich stelle hiermit einen Theil dieser Loose, welcher mir zur Verfügung steht, zur allgemeinen Subscription auf; Zeichnungen hierauf sind von heute an bis zum 30. ds. Mts. zum Original-Plauspreis durch Postanweisung an mich einzusenden und zwar für:

ein ganzes, ein halbes, ein fünfteil, ein zehntel Loos	} 1r Klasse
à M. 21.— 10.50 4.20 2.10	

deren Erneuerung zur 2. Klasse erfolgt zu den gleichen plausmäßigen Preisen; ferner Voll-Loose (d. h. ohne Erneuerung) für beide Ziehungen gültig: für ein ganzes M. 42.—, ein halbes M. 21.—, ein fünfteil M. 8.40, ein zehntel Loos M. 4.20, außerdem sind 50 Pfg. extra für Porto und amtliche Gewichte listen beizufügen.

Die Zuteilung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs sofort nur in Originalloosen in beliebiger Wahl nach der vorstehenden Eintheilung. Jeder Auftrag von 10 und mehr ganzen Loosen wird nur unter dem Vorbehalt angenommen, daß im Falle einer durch starke Beihülfigung bedingte Reduktion stattfinden kann.

Frankfurt a. M., 10. Novbr. 1891.

**Wilh. Mayer, Zeil 13,**  
Lotterie-Haupt-Debit.

# Haupt-Niederlage der Fabrikate

von

## Hartwig & Vogel, Dresden

(Inhaber Franz Modes.)  
Für den grösseren Consum empfehle besonderer Beachtung: 20868

### ff. Puder- oder Raspel-Chocolade

(leicht löslich)

No. I. mit Vanille à 1 Pfd. M. 1.60.  
" II. " " " 1 " " 1.20.

### ff. Chocoladen-Mehl

(vorzüglich zu Chocolade-Suppen)

No. I. mit Vanille à 1 Pfd. Mk. 1.00.  
" II. " " " 1 " " 0.80.  
" III. " Gewürz " 1 " " 0.80.  
" IV. " " " 1 " " 0.50.

### ff. Bruch-Chocolade.

No. Ia. mit Vanille à 1 Pfd. Mk. 1.40.  
" Ib. " " " 1 " " 1.20.  
" II. " " " 1 " " 1.00.  
" III. " " " 1 " " 0.80.

### Haushalt-Chocolade.

No. I. garantiert rein Cacao und Zucker à 1 Pfd. Mk. 1.00.  
in eleganten Kistchen, verpackt zu 6 Pfund, à Kistchen Mk. 5.50.  
No. II. mit Zusatz feinsten Weizenmehls à 1 Pfd. Mk. 0.80.

### Ferner: Diverse Thee's

von Mk. 2.00 bis Mk. 10.00.

Unter Andern besonders zu empfehlen:  
Staubthee No. 1 à Pfund Mk. 3.00.  
" " 2 " " " 2.00.  
Consum-Thee " " " 2.00.  
Haushalt-Thee " " " 2.40.  
Souchong IV " " " 3.00.

Ferner diverse **Bonbons** vorzüglich gegen **Husten und Heiserkeit.**  
Spitzwegerich-Bonbons, lose, à Pfund Mk. 1.20.  
do. in Bentel à Bentel Mk. 0.25.  
Brust-Caramellen à Pfund Mk. 0.80.  
Zwiebel-Bonbons " " " 0.80.  
Malzextract-Bonbons mit höchstem Gehalt reinen Malzextracts à Pfund Mk. 1.20.

**L. FRANKL, MANNHEIM**  
LIEFERANT STÄDTISCHER UND STAATLICHER BEHÖRDEN.  
INSTALLATIONS-GESCHÄFT  
FÜR ELECTRICHESES LICHT UND TELEGRAPHENBAU.  
TELEPHON NO. 254. BEZIRKS-VERTRETER LT. O. 1. NO. 12  
VON **SIEMENS & HALSKE, BERLIN.**

**Electro-technische Anstalt**  
**Karl Gordt**  
63, 11a Mannheim 63, 11a.  
Telephon No. 664.  
Electr. Telegraphen-, Signal- und Telephonanlagen jeder Art und Größe.  
Spezialität: Elektrischer Thüröffner.  
Jede beliebige electr. Schellenleitung wird bei wenigen Kosten in Telephonleitung umgewandelt. 17999  
Räbste Auskunft u. Kostenberechnung gratis

**Friedrich Lux** 15033  
**Metallgiesserei u. Metallwarenfabrik**  
Ludwigshafen am Rhein.  
Anfertigung von Messing- u. Rothgussgegenständen jeder Art, in rohem od. bearbeitetem Zustand, nach Zeichnung od. Modellen.

## Haarketten.

Haarbrochen und Armbänder, Haarbonquets, Haarfränze, Haarblumen, sowie alle künstl. Haararbeiten, in Gelegenheitsgeschäften, sowie zum Andenken an liebe Verstorbenen passend, werden in den schönsten Mustern angefertigt. 20818  
**O 3, 1. Sch. Urbach. O 3, 1.**

**Zehe Mutter**  
bedachte und versuchte das beste Mittel gegen das **Wundwerden der Säuglinge,** gegen Ausliegen von Kranten, gegen Ausfragen von Hände und Gesicht, 15269  
gegen Auslegen der Füße. Schneible's Kinder-Creme ist von Ärzten empfohlen und zu haben in Dosen von 25 u. 50 Pfg. in Mannheim bei **Ludwig & Schüttelheim** und in allen Apotheken.

# Karlsruher Handschuhfabrik von Wilhelm Ellstaetter.

**Detail-Verkauf Mannheim N 3 Nr. 78.**  
Glacé-, Schwedische- sowie Winter-Handschuhe in grösster Auswahl.

Empfehle mein reich ausgestattetes Lager in

## Weißwaaren & Anstattungs-Artikeln

Taschentüchern, Tisch-, Bett- & Reisedecken, Vorhangstoffen am Stück und abgepaßt, **Vorlagen** in allen Größen und Verislagen, **Smyrnatteppiche** werden in den besten Qualitäten, in jeder Größe und in den neuesten Dessins geliefert. 20176

**J. A. Ettliger.**

**D. Helffrich**  
Schwehingerstraße 16, gegenüber der Louiseenschule  
empfehle mein reichhaltiges Lager

## Woll-Waaren

als: Tücher, Hüllen, Hauben, Kinder-Hütchen, Käppchen, Kleider und Jacken, Unterwäsche, Herrenwesten, Normalhemden und Hosen, deutsche und englische Strickwolle etc.

### Strümpfe und Socken

werden stets nach Maß in gewähltester Woll prompt angefertigt. Baumwollfanelle, Schürzenzeuge, Arbeitshemden, Blousen, Schürzen, Corsetten etc.

### Regenschirme für Herren und Damen

in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 21104

## Leinen-Reste

von 80 Pfg. per Meter an

empfehle **Max Wallach, D 3, 6,**  
Ausstattungs-geschäft. 20510

**Deutsch-Österreichischer Möbeltransport-Verein**  
**Karl Bruch.**  
Unterzeichnetes übernimmt Umzüge in und außerhalb der Stadt, per Bahn ohne Umladung bei billigster Berechnung. 20781  
**Karl Bruch, Schwehinger-Vorstadt, Trautteurstr. 25.**

## Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Kalkföhlen, Anthracitföhlen, Buchen- und Tannenhölz, sehr trockenes Bündelholz, Branntöl, beste Marke, empfiehlt zu den billigsten Preisen. 18303  
**W. 10, Stephan-Ring N 4 10**

**Trauerhüte N. 2.— u. 4.—, früherer Preis N. 6.— bis 15.—**  
**Faconierte Garnirsammete, früher pr. Mtr. N. 6.— bis 8.—, jetzt pr. Mtr. N. 2.—**  
**Seidenbänder, früher 50, 90, 150 Pfg. pr. Mtr., jetzt 20, 30, 50 Pfg.**  
Schirme, künstliche Blumen, Tücher, Federn, Hüte etc. etc. zu Spottpreisen im Total-Kaufverkauf wegen Geschäftsaufgabe der Firma

**O. & V. Loeb,**  
C 1, 7, Breitestraße. 21971

**L. R. ZEUMER**  
H 1, 6 Neckarstraße H 1, 6  
empfehle angelegentlich sein großes für jeden Geschmack passendes 21593

## Filz- und Seidenhut-Lager

zu ganz enorm niederen Preisen.  
Modernste Facons und Farben garantiert.  
Seidenhüte werden anegeliehen für 50 Pfg.

**Die Besten der Welt!** 18034

Für Kinder etc. Blech, Messing.  
Für Silber u. Gold.  
Bodete 10 u. 20 Pfg.  
Dosen 10 u. 25 Pfg.  
Bitte ausdrückl.  
**Dr. Landmanns**  
**Pappräparate**  
verlangen!

Zu haben in allen Droguen-, Material- u. besseren Colonialwarenhandlungen.

Seht unter Köchin Hanna!  
Wie sie die Kupferpfanne!  
Mit Tollensteinpulver gar benutz!  
Seht sie mit Landmanns Pulver putz!

En-gros: **Karl & Co.**  
H 1, 12.  
Depôt: **Fr. Beder, G 2, 2 u. D 4, 1.**  
Gehr. **Tipperer, O 6, 1/4.**  
C. Pfefferkorn, P 3, 1.

## Vereine

erhalten geflickte Hüthen und Schärpen, Fest u. Vereins-Abzeichen, Trinkhörner, Sportbekleidung für Kinder, Turnen, Radfahrer, Hoch- und Kibletenklub zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung durch das

**Specialgeschäft für Vereine von F. Rhmann,**  
**P 3, 12** vis-à-vis den **P 3, 12.**  
N. B. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Cigaren- und Spagierhütchen-Papier. 15881



# Großer Ausverkauf M. Klein & Söhne

1 Treppe hoch E 1, 16 Planken E 1, 16 1 Treppe hoch  
gegenüber dem Pfälzer Hofe  
veranstalten wegen Umzug und Geschäftsvergrößerung einen  
**grossen Total-Ausverkauf**

ihres **Engros-Waaren-Lagers** in  
**Leinen-, Baumwoll- und Wollen-Waaren und  
Ausstattungs-Gegenständen.**

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 24. Dezember.  
Sämtliche Artikel werden

**30%**

billiger als zu seitherigen Engros-Preisen abgegeben und soll das voll-  
ständige, sehr große Lager total geräumt werden.

Der Ausverkauf bietet außergewöhnlich günstige Gelegenheiten zum  
Bezuge von **Ausstatter-Artikeln, Leinen und Damasten, Baum-  
woll- und Wollenwaaren und Weihnachtsgeschenken.**  
Sämtliche Waaren sind nur beste Qualitäten.

Dem Ausverkauf sind ausgesetzt:

Damen-Hemden	Taschentücher	Bettdecken
Damen-Nachhemden	Tischtücher	Wollene Decken
Damen-Jacken	Damast-Gebede	Steppdecken
Damen-Beinkleider	Servietten	Cattune
Damen-Kräftmüchel	Leinen in allen Breiten	Bettzeuge
Damen-Unterleider	Shirting	Damast
Mädchen-Hemden	3/4 u. 1 1/4 Cretonne	Dress, Barcent
Mädchen-Beinkleider u.	Handtücher	Flanelle
Herren-Hemden	Glasertücher	Gardinen
Knaben-Hemden	Staubtücher	Reisedecken
Nachthemden	Kroftir- und Badetücher	Foulards
Normal-Hemden	Tischläufer u.	Kragen und Manschetten
Unterleider u. s. w.	Hemden-Flanelle	Cravatten u.

Mehrere Hundert Leinen- und Cattun-Reste.  
200 Stück Kinder-Steppdecken zu 50 Pf. das Stück.

450 Dhd. reinleimene, weiße Taschentücher für Herren u. Damen,  
das Dhd. M. 3.50, reeller Werth M. 5.50.

Während des Ausverkaufs geben wir auf Wäsche nach Maß (Herren-  
und Damen-Hemden, Beinkleider u. s. w.) einen extra Rabatt von 10 pCt.

Vom 1. Januar 1892 ab befinden sich unsere aus 9 geräumigen  
Lokalen bestehenden Lager- und Verkaufsräume in  
E 2, 4/5, 1 Stiege hoch (Köster'sche Buchhandlung).

# Gänzlicher Ausverkauf E 1, 14 Mannheim, E 1, 14 Planken.

Wegen Ausdehnung der Herrenkleiderbranche habe mich ent-  
schlossen, die

**Damen- und Mädchen-Confection**  
vollständig aufzugeben und setze hiermit mein großes und gut  
affortirtes Lager in

**Regenmäntel, Havelocks, Röder,  
Promenades, Jaquetts, Wintermäntel,  
Dollmans u. Kinder-Regen-Mäntel**

zu herabgesetzten außergewöhnlich billigen Preisen dem  
**gänzlichen Ausverkauf**

aus. — Dieses große Lager besteht nur aus den neuesten und moderaten  
Façons in guten Stoffen.

**Eine Partie**  
zurückgesetzter Regenmäntel, Jaquettes etc.  
wird zu jedem Preis abgegeben.

Bitte zu beachten, daß der Ausverkauf nicht  
eingit, sondern wegen gänzlicher Aufgabe der Damen-  
und Mädchen-Confection stattfindet.

Mein grosses  
**Herrenkleider-Lager**

zu anerkannt billigen Preisen bringe gleichzeitig in empfehlende Erinnerung.

**Ph. Lippschitz Nachf.,**  
E 1, 14, Mannheim, E 1, 14.

Spezial-Getten-Geschäft 21105  
**Moriz Schlefinger, Mannheim**  
Q 2, 23.



**Bettfedern  
und  
Daunen**

Vollständige Betten, einzelne Stücke  
Sämtliche Bettartikel.

Höfliche, eiserne Bettstellen,  
Köpfe, Matratzen aller Art.

## Mannheim's beste Seife! Doering's Seife mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

**Haut- und Schönheitspflege,**

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien und  
Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen  
und erhält dieselbe bis ins hohe Alter

**zart und glatt.**

- Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten
- Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen
- Mannheims und Umgegend
- ausschliesslich im Gebrauch,**
- sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist,
- eine schöne, gesunde und reine Haut
- zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und  
Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält,  
wascht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwen-  
den und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch  
**die billigste Toilette-Seife der Welt!**

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Eule aufgeprägt  
sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pfg. pro Stück.

17044

# H. Model

D 1, 3, Paradeplatz

empfiehlt in reichster Auswahl und vorzüglichsten  
Qualitäten:

**Unterhosen, Unterjacken, Socken,  
Strümpfe, Handschuhe u. Jagdwesten**  
Sämtliche Normalwaaren.

Eine unübertreffliche Auswahl in

**Reisedecken**

von Mk. 8.— bis 75.—

**Kragen, Manschetten, Cravatten**

in den neuesten Formen in bekannter Auswahl.

**300 Dhd. Leinenbatist-Taschentücher**

mit Hohlraum für Damen und Herren  
per Dutzend Mk. 5.50, 6.75 und 7.50

Durchschnittswert Mk. 12.— bis 15.—

**200 Dhd. Bielefelder Taschentücher**

gefärbt, feinsädige Waare, per Dhd. Mk. 6.75

Wirkllicher Werth Mk. 10.50.

Das ganze Quantum ist in meinem Lokale aufgestellt.

Spezialität:

**Herrenhemden nach Maass**

mit Garantie für tadellosten Sitz.

Stets die neuesten Einsätze für Gesellschaftshemden.

Reizende Neuheiten

**Kleiderstoffe**

Halbwolle von 45 Pf. bis M. 1.40

per Meter.

Reinwolle von M. 1 bis M. 8.50

per Meter.

**J. Brilles & Cie.,**

Q 1, 8 Breitestr. Q 1, 8.

Die Solinger Messer- und Scherenfabrik  
mit Dampfholzsleiferei

von  
**Fr. Schlemper**

G 4, 12 Mannheim G 4, 12

empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens unter Zusicherung  
veiler und prompter Bedienung.  
Jeden Tag wird geschliffen und Reparaturen vorgenommen.



**Brillen, Zwicker**  
für jede Nase und Kopfform.  
Operngläser, Feldstecher, Ther-  
mometer, Barometer u.  
empfehlen in reichster Auswahl,  
bei wie bekannt, sachverständiger  
und reeller Bedienung.



21088

**Petroleum-Barrel**  
hat abgegeben. 20888  
**A. Beerholdt,**  
Dresden.

**Wer**

zahlt die allerhöchsten Preise  
für getragene Kleider, Schuhe  
und Stiefel? 10678  
E. Herzmann, E 2, 12.  
Leere Flaschen kauft 10676  
E. Herzmann, E 2, 12.  
Brillen kauft man gut und billig  
10677 E 2, 12, E. Herzmann.  
Neue Taschen für alle  
Holen lassen. E 2, 12, 10679  
200 Pferde- u. Hängeldecken  
von M. 2.50 an. 10680  
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter  
bekommen ihre Schürze weiß  
blau und grün, geben sie nur zu  
E. Herzmann hin.  
10688 E 2, 12.

**Deckbetten, Pölven u.  
Rissen**

50 neue und gebrauchte. 10681  
E. Herzmann, E 2, 12.

1500 Rappen u. Güte in  
allen Preisen bei 10682  
E. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohhüte bei 10683  
E. Herzmann, E 2, 12.